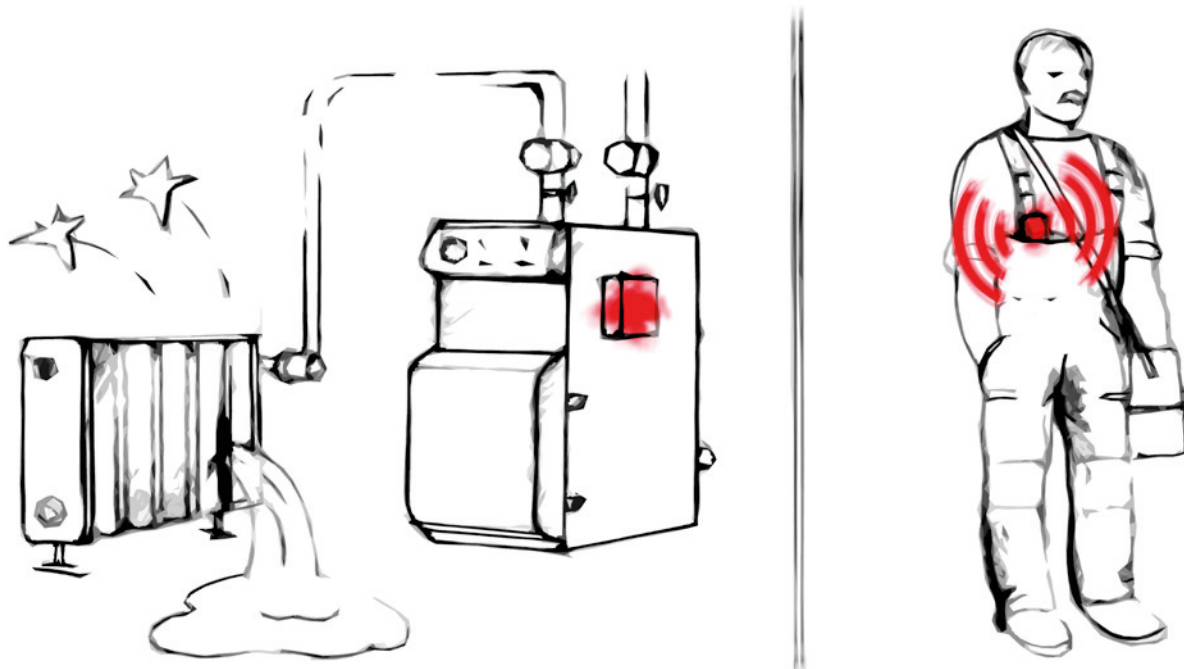


Überwachung verschiedener Haustechnikanlagen



Die Ausgangssituation

In einem Bürogebäudekomplex sind viele technische Anlagen und Geräte der Gebäudetechnik im Einsatz. Diese informieren bei Unregelmäßigkeiten und Störungen über viele verschiedene technische Kommunikationssysteme. Wichtige technische Alarmer und Informationen folgender Einrichtungen sind auswertbar:

- Gebäudetechnik wie Heizung, Lüftung und Klima
- Personen- und Lastaufzüge
- Öffnen und Schließen ausgewählter Fenster und Türen
- Alarmer der zentralen Brandmeldeanlage
- Alarmer der IT-Technik

Der Kundenwunsch

Es sind alle technischen Alarmer und Informationen über ein System zentral zu erfassen, zu protokollieren und zu alarmieren.

Ausgewählte Informationen, Störungen und Alarmer sind schnellstmöglich zu erkennen und weiter zu melden.

In der täglichen regulären Arbeitszeit sind alle Nachrichten per DECT-Text-Messaging zu übermitteln.

Außerhalb der regulären Arbeitszeit sind die Störungen und Informationen per GSM-SMS und E-Mail zu versenden. Für die GSM-SMS Funktionalität ist eine Quittierungsfunktionalität zu integrieren. Damit wird der Einsatz des Bereitschaftspersonals optimiert und gesteuert! Es ist sicherzustellen, dass per Sprachanruf und Identifizierung per PIN ein Bereitschaftsalarm ausgelöst werden kann!

Die Lösung

Die Anforderungen des Kunden ermöglichen den Einsatz eines MAS Alarmsystems inklusive verschiedener optionaler Komponenten.

Zur Erfassung verschiedener Alarme mit Kontakten wird in den vorhandenen Gebäuden jeweils ein Wago IP-Controller dezentral im vorhandenen Netzwerk eingebunden. Dieser dezentrale Einsatz der Wago-Controller ermöglicht vor Ort die Anschaltung der Kontakteingänge und reduziert den Verkabelungsaufwand.

Zwischen den Wago-Controllern und dem MAS erfolgt die Übermittlung der Daten im vorhandenen IP-Netzwerk. Beim Öffnen von bestimmten Türen und Fenstern wird ein Alarm ausgelöst. Wichtige technische Anlagen wie Notstromversorgung, Heizung und Aufzüge werden überwacht.

Die zentrale Brandmeldeanlage wird über die im MAS Alarmsystem integrierte V.24 Schnittstelle mit ESPA 4.4.4 Protokoll verbunden. Alle ausgewählten Alarme der Brandmeldeanlage werden dem technischen Personal schnell, sicher und zuverlässig per DECT-Textnachricht inklusive einer Quittierungsanforderung zugestellt.

So können durch schnelle Information und Reaktion in der Voralarmierungsphase Fehlalarme an die Feuerwehr und damit entstehende Kosten vermieden werden.

Die IT-Systemtechnik wird mit der Software Nagios überwacht. Eine entsprechende Funktionserweiterung in der IT-Software Nagios ermöglicht die Alarmierung zeitgesteuert (Uhrzeit und Tag) mit dem MAS Alarmsystem.

Außerhalb der regulären Arbeitszeiten werden alle auftretenden Alarme per GSM-SMS an den Bereitschaftsdienst versendet. Die integrierten Quittierungsfunktionen ermöglichen bei Nichtreaktion der Mitarbeiter eine weitere Eskalation. Um weiteres technisches Personal in der Woche nach 18:00 Uhr oder am Wochenende zu informieren und herbeizurufen, ist es per Anruf und PIN-Eingabe am MAS Alarmsystem möglich, vordefinierte Alarmpläne zu aktivieren. Diese informieren per GSM-SMS, E-Mail oder Sprachanruf weitere Mitarbeiter.

Eingesetzte Komponenten:

Telefonanlage inkl. 28 DECT- Endgeräte und 28 GSM-Endgeräte · MAS Alarmsystem · 16 integrierte Eingangskontakte · 4 Relaisausgänge des MAS-L · 4 Wago-IP-Controller und 148 digitale Eingänge · SIP-Sprachalarmierung · 2 x ESPA 4.4.4 Anschaltung für die Brandmeldeanlage · DECT-Text-Messaging Schnittstelle GSM-SMS · E-Mail Funktionalität

Vorteile für den Kunden

- Hochverfügbares Alarmmanagement
- Zentrales System für ausgewählte technische Alarme und Informationen
- Flexibles und erweiterbares Alarmsystem
- Optimierter Einsatz von Service- und Bereitschaftspersonal